

Schulung | Beratung | Kompetenz



# JAHRES BERICHT 2023



# Im Wandel

Wir leben und arbeiten in einer Zeit, in der wir uns stetig dem Neuen zuwenden und agil für das Morgen bereit sein wollen. Die moderne Zeit ist schnelllebig, multifunktionell und reaktiv.

In unserer Sektion sind wir dadurch herausgefordert. Nicht mangels Organisationsgrad, sondern weil Einflüsse von aussen unvorhergesehen schnell eintreffen und unser promptes Handeln erfordern. Flexibilität gehört auch bei uns zum Alltag.

Um für diese Herausforderungen gewappnet zu sein, benötigen wir moderne Verbandsstrukturen über unsere Grenzen hinaus. Dieses Grossprojekt steht im 2024 und 2025 beim SBK an.

Es ist eine Zeit des Wandels auch in unserer Sektion. Ich darf nach 14 Jahren die Führung in neue Hände legen und mich persönlich einer neuen Lebensphase hinwenden.

Dem SBK, insbesondere der SBK Sektion SG TG AR AI, wünsche ich, dass sie stets stark agieren und weiterhin eine innovative Organisation «als Stimme der Pflege» bleiben.

Edith Wohlfender







**1. ORGANE**

Bericht des Präsidiums..... 01

Bericht der Geschäftsleitung..... 04

Bericht der Sozialpartnerschaften..... 09

Bericht der Fortbildung..... 11

**2. KOMMISSIONEN UND INTERESSENSGRUPPEN**

Interessensgruppe SBK 60plus ..... 12

Regionalkommission Thurgau ..... 14

Regionalkommission Appenzell..... 15

Interessensgruppe Spitex SG TG AR AI..... 15

Junger SBK..... 16

**3. STATISTIK ..... 17**

**4. JUBILÄEN / EHRUNGEN..... 18**

**5. MITWIRKENDE ..... 19**

# 1 Organe

## Jahresbericht des Präsidiums

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von intensiver und zukunftsorientierter Arbeit innerhalb der Sektion wie auch sektionsübergreifend. An der Mitgliederversammlung vom 23.3.2023 wurde Annina Hutter in den Vorstand unserer Sektion gewählt. Wir freuen uns ausserordentlich darüber, dass im Vorstand nun auch ein engagiertes Mitglied unserer Sektion aus der jüngeren Generation vertreten ist. Dadurch können die Anliegen dieser Altersgruppe noch überzeugender und zielgerichteter verfolgt werden.

An der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2023 hat unsere Sektion, zusammen mit den Sektionen Sektion Bern sowie Zürich / Glarus / Schaffhausen einen Antrag zur Umsetzung der strategischen Ziele des SBK mittels einem professionell geführten Projektmanagement eingefordert. Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen. In der Zwischenzeit wurde mit der Firma Input Consulting AG eine externe Projektleitung gewählt. Unsere Sektion engagiert sich nachdrücklich für eine zielorientierte und effiziente Umsetzung des Projekts.

Der Vorstand tagte viermal im vergangenen Jahr. Vor allem die Umsetzung der Pflegeinitiative, im Speziellen der Ausbildungs-offensive, sowie die Massenentlassungen im Spitalverbund des Kanton St. Gallen benötigten sehr viele Diskussionen auch ausserhalb der regulären Sitzungen.



Dank des grossen Engagements der Verantwortlichen Sozialpartnerschaft konnten verschiedene Aktionen geplant und durchgeführt werden. Mit der erfolgreichen Grossdemonstration vom November 2023 wurde ein wichtiges Zeichen gesetzt und klar aufgezeigt, dass wir mit der Vorgehensweise des Verwaltungsrates absolut nicht einverstanden sind. Einmal mehr war eine grosse Solidarität der Bevölkerung mit dem Pflegeberuf spürbar. Mehr dazu im "Bericht der Sozialpartnerschaften".

Die Umsetzung der Pflegeinitiative hat uns auch in diesem Jahr intensiv gefordert. Der Schwerpunkt lag bei der Umsetzung des ersten Teils der Initiative, der Ausbildungsoffensive. Im Kanton St. Gallen und Thurgau ist unsere Sektion in den Begleitgruppen vertreten. Konkrete Massnahmen sind geplant. Die politischen Prozesse benötigen jedoch sehr viel Zeit. Der SBK fordert nun ein zeitnahes Angehen des zweiten Teils der Initiative, den Arbeitsbedingungen.

In diesem Jahr haben wir die Teilnahme an den Treffen der St. Galler Pflegedienstleiterinnenkonferenz wieder aktiviert. Wir erachten dies in Zeiten der Umsetzung der Pflegeinitiative oder auch der Imagepflege unseres Berufes umso wichtiger.

Neben wichtigen Weichenstellungen, mit welchen sich die Sektion auseinandersetzt, hat sich auch unsere Geschäftsleiterin Edith Wohlfender dazu entschieden, ihren Kurs per April 2024 definitiv Richtung Pension zu setzen. Edith hat über lange Zeit die Geschicke der Sektion und des gesamten SBK mitgeprägt. Zusammen mit ihr konnte eine optimale Nachfolgelösung realisiert werden. Die Geschäftsleitung kann mit Nicole Rüegg und Tanja Gabathuler in einem Co-Leitungsmodell realisiert werden. So ist nicht nur eine professionell und engagierte Geschäftsführung sichergestellt, sondern auch eine geordnete Übergabe. Mit Flurina Misir konnten wir eine zusätzliche Person für die Arbeit der Sozialpartnerschaften gewinnen, welche am 01. April das Team ergänzen wird.



Wieder schauen wir auf ein intensives und dynamisches Geschäftsjahr zurück. Wir werden uns mit viel Energie und Engagement auch den neuen Herausforderungen stellen.

Wir danken unserer Geschäftsleiterin, Edith Wohlfender, und ihrem Team herzlich für die herausragende Arbeit. Ebenso möchten wir den Vorstandsmitgliedern für ihr mitdenkendes und tatkräftiges Engagement unseren Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gilt auch allen Einzelpersonen, Regional- oder Interessengruppen, die sich in irgendeiner Form am Geschehen des SBK beteiligen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an dich, liebes Mitglied, denn mit deiner Mitgliedschaft im Verband zeigst du Solidarität und Identifikation mit unserem Beruf. Diese Unterstützung bildet das Fundament und die Triebkraft für einen starken Verband.

In diesem Sinn wünschen wir allen im neuen Geschäftsjahr Energie, Engagement, ein Dranbleiben und Erfolg, auch wenn es manchmal nur kleine Schritte sind.

*Cornelia Hartmann, Präsidentin und Ildikó Gabulya, Vizepräsidentin*





## Jahresbericht der Geschäftsleitung

### Herausforderungen im Gesundheitswesen

Nie im Leben hätten wir gedacht, dass ein kantonales Spital Massentlassungen aussprechen würde. Dieser einschneidende Entscheid des Verwaltungsrates der St. Galler Spitäler ist nach wie vor nicht nachvollziehbar und der entstandene Scherbenhaufen wird das Kantonsspital noch lange beschäftigen. Die Folgekosten dieses Entscheides werden wohl weit höher sein, als die beabsichtigten Einsparungen. Das Image ist ramponiert und die Loyalität der Mitarbeitenden ist auf einem Tief. Wie so oft muss die Gegenwart die Fehler der Vergangenheit ausbügeln. Schaut man auf die Schweizer Spitallandschaft, so ist deren Finanzierung vielerorts prekär, nicht nur in St. Gallen.

Wie lange will die Politik noch am vielerorts unausgegorenem Spitalfinanzierungsgesetz festhalten?



### **Pflege stärken**

Am Beispiel Spital St.Gallen wird deutlich sichtbar, dass die Profession Pflege gestärkt werden muss. Wenn je nur eine Pflegefachfrau in Geschäftsleitung und Verwaltungsrat sitzt, ist die Stimme der Pflege nicht gebührend vertreten. Entscheide werden über die Köpfe der Pflege hinweg gefällt, weil die grösste Berufsgruppe im Gesundheitswesen in den Entscheidungsgremien ungenügend gut vertreten ist. Es ist Zeit, dass wir zusammenstehen und Stärke zeigen.

**AUF IN DIE ZUKUNFT ALS PROFESSION PFLEGE!**



## Auf in die Zukunft!

Die nationale Verbandspolitik des SBK's beeinflusst natürlich auch uns als Sektion. Obwohl wir als Verein nur unseren Verantwortlichkeiten geschuldet sind, gilt es letztendlich gemeinsam «die Stimme der Pflege» zu stärken. Verschiedenste Faktoren erfordern vom SBK Gesamtverband mutige Schritte in die Zukunft zu gehen, nämlich mit einer Gesamtorganisation des Verbandes. Auch wir werden uns den Veränderungen stellen müssen, sind aber als starke Sektion gewappnet dafür.

Schon im Herbst 2022 hat der Vorstand mit der Geschäftsleitung entschieden, die Zukunft und die Nachfolge der Führung zu gestalten. Prioritär war die Neubesetzung der Stelle «Verantwortliche Sozialpartnerschaften». Wie so oft im Leben, findet man Perlen per Zufall oder wie bei Nicole Rüegg, am SBK-Jubiläumsfest in Herisau. Es hat sich gelohnt, auf sie zu warten. Als jetzige Leitung Sozialpartnerschaften wird sie die Sektion zusammen mit Tanja Gabathuler, Verantwortliche Fortbildung, in die Zukunft führen.

Mit der neuen Stelle einer Geschäftsleistungsassistentin mit Führung der Haupt- und Nebenbücher, sowie der Personaladministration konnte das jetzige generalistische Stellenprofil der GSL entflochten und entlastet werden. Seit Sommer 2023 ist Esther Stricker als engagierte GL-Assistentin bei uns.

Die Stellenprofile des Teams haben wir Ende Jahr nochmals überprüft und freuen uns, mit engagierten Mitarbeiterinnen und unter neuer Führung in die Zukunft zu starten.



### **Mein letzter Jahresbericht**

Gemeinsam mit den langjährigen Vorstandsmitgliedern haben wir die Sektion als «Stimme der Pflege» in der Ostschweiz positioniert.

**Wir** sind als starke Playerin auf dem politischen und gewerkschaftlichen Parkett anerkannt.

**Wir** haben die Abstimmung der Pflegeinitiative gewonnen.

**Wir** haben ein starkes Dienstleistungsangebot für unsere Mitglieder aufgebaut.

**Wir** sind ein innovatives Team.

Entscheidungen reifen langsam. Es waren oft kleine Dinge und wohlwollende Bemerkungen, die Gedanken anstießen. Tage, an denen plötzlich Müdigkeit und Resignation, ob den anstehenden Herausforderungen im Gesundheitswesen auftraten, taten das Seine dazu. Und letztlich liess die Kraft nach, tagtäglich den Kampf der Kämpfe zu fechten, nämlich die Pflege in Interviews, in Konflikten mit Arbeitgebern und gegenüber der Finanzpolitik zu vertreten. Ja, die Zeit ist reif für Neues.

Nach fast 14 Jahren als Geschäftsleiterin der Sektion gebe ich nun freudig die Führung in andere Hände. Tanja Gabathuler und Nicole Rüegg werden ab dem 01. April 2024 die Sektion als Co-Leiterinnen führen. Die zwei dipl. Pflegefachfrauen sind top motiviert und strotzen nur so von innovativen Ideen. Was will ich mehr! Die beiden können auf ein engagiertes Team mit Vanessa Höhl, Vlore Dautaj, Esther Stricker und Flurina Misir zählen. Ich bin überzeugt, dass sie die Sektion stärken und in die Zukunft führen.

Ich blicke zufrieden auf äusserst spannende Berufsjahre beim SBK zurück. Der Vorstand und das Präsidium hielten mich an langen Zügeln und liessen mir einen fast freien Gestaltungsspielraum, stützten mich aber in herausfordernden Zeiten vollumfänglich. Ich konnte die Sektion mit meinen Ideen prägen und entwickeln.





Ich bin dankbar für alles und stolz auf das Erreichte. Mit einer grossen inneren Zufriedenheit gehe ich nun neue Wege.

Ende April erreiche ich das ordentliche Pensionsalter und wende mich dann all dem Aufgeschobenen hin. Ich werde Zeit haben für die Familie, insbesondere für Leo und Lilly, für den Blumengarten, fürs Malen und Nähen, fürs Lesen, fürs Wandern, für die Nachbarn, fürs SUP-Paddeln, fürs Reisen und auch fürs Nichtstun.

Ein Dank von Herzen für das stets wohlwollende und engagierte Miteinander geht an erster Stelle an mein jetziges Team mit Vlore, Vanessa, Tanja, Nicole und Esther und ans Präsidium mit Vorstand. Für die inspirierende gemeinsame Zeit danke ich all unseren engagierten Kommissionsmitgliedern und Delegierten, den Sektionskolleg:innen, den Mitarbeitenden der SBK Geschäftsstelle und dem Zentralvorstand.

Ich sage Adieu unter dem Motto: Man trifft sich immer zweimal im Leben.

*Edith Wohlfender*



### **Bericht der Sozialpartnerschaften**

Im Februar 2023 habe ich mit grossem Elan, einer Portion Neugierde und viel Freude auf das Neue die Fachverantwortung Sozialpartnerschaften beim SBK übernommen.

Ich führte mit vielen Organisationen Gespräche über Anstellungsbedingungen, Umsetzung der Pflegeinitiative, Lohnentwicklungen und vieles mehr. Neu stand auch die Spitex AG St. Gallen auf der Agenda, was mich, als ehemalige Spitexfachfrau, sehr freute.

Im Kanton Thurgau und beiden Appenzell fanden Gespräche im geplanten Rahmen statt.

Nach der überraschenden Botschaft der Massenentlassungen im Spitalverbund St. Gallen überwogen Gespräche mit den Verantwortlichen des St. Galler Spitalverbundes.





Zu beachten gab es für uns, dass der Rahmenmassnahmeplan des Kantons St. Gallen eingehalten wurde. Zusammen mit dem Bündnis Gesundheit und einigen Pflege-fachfrauen aus dem Kantonsspital St. Gallen haben wir Aktionen geplant und durchgeführt.

Weiter besuchte ich einige Langzeitinstitutionen, mit welchen ich mich über ihre Anstellungsbedingungen, Fachkräftemangel, bedarfsgerechte Personalausstattung und Weiteres ausgetauscht hatte. Es ist spannend und auch erfreulich zu sehen, was die verschiedenen Institutionen leisten und einige auch nachhaltige Lösungen für das Pflegepersonal suchen.

*Nicole Rüegg, Fachverantwortliche Sozialpartnerschaften*



### **Bericht der Fortbildung**

Wenn ich das Jahr 2023 mit zwei Worten beschreiben soll, dann kommen mir folgende Worte sofort in den Sinn: «lebendig» und «turbulent». In Zusammenarbeit mit dem SRK konnten wir die Neukonzeption der Kurse zur SRK-Anerkennung (die Brücke zur FaGe) konstruktiv umsetzen. Zudem haben wir die Wiedereinstiegskurse für Pflegefachpersonen der tertiären Stufe angepasst und zusätzlich einen gleichwertigen Kurs für Pflegenden mit EFZ im Wiedereinstieg ausgearbeitet. Wir legen als Sektion viel Wert darauf, auch Pflegenden mit EFZ ein breites Weiterbildungsangebot anzubieten.

Die zunehmende Gewalt gegenüber Pflegenden hat uns sehr betroffen gemacht. Um den Pflegenden zur Seite zu stehen, haben wir ein neues Kursangebot zu diesem Thema gestartet. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchwegs positiv und dankbar. Des Weiteren haben wir in enger Zusammenarbeit mit Parkinson Schweiz den Zertifikatskurs 'SBK Parkinson Care' entwickelt. 15 Teilnehmerinnen haben den Kurs abgeschlossen und durften ihr Zertifikat bereits entgegennehmen.

Mit Bedauern mussten wir die Fachtagung 'Adipositas' aufgrund zu weniger Anmeldungen absagen. Dennoch bleiben wir am Thema dran, da das Krankheitsbild Adipositas äusserst aktuell ist und die Pflegenden in ihrem Berufsalltag zunehmend beschäftigt.

*Tanja Gabathuler, Fachverantwortliche Fortbildung*





## 2

# Kommissionen und Interessensgruppen

## Jahresbericht der IG 60plus

Wir als Aktivgruppe (=Vorstand der IG SBK 60plus) haben uns zu vier Beratungen getroffen. Darin wurden folgende Aktivitäten geplant, vorbereitet und fast immer auch durchgeführt.

- Es gab Stammtische in der Vecchia Posta. Am 29. November durften wir viele Interessierte begrüßen, weil wir einen offenen Brief an Regierung und Parlament zum Thema “St. Galler Regierung muss die Gesundheitsversorgung sicherstellen” verfassen wollten. Der vorgelegte Entwurf wurde intensiv diskutiert und im Januar 2024 verfasst und eingeschickt.
- An der Kundgebung des Bündnisses Gesundheitsberufe mit SBK und den Gewerkschaften zum Tag der Pflege haben vier IG-Mitglieder die SBK-Fahne hochgehalten.

- Ein Aufruf für einen gemeinsamen Anlass mit Film «Der marktgerechte Patient» an die Gewerkschaften und Verbände bleibt ausser vom SBK unbeantwortet. So haben wir die Idee fallen gelassen.
- Der Ausflug auf den Chäserrugg mit geführter Blumenwanderung fand mangels Interessierten nicht statt.
- Zum Protest von Ver.di, Deutschlands Gewerkschaft, vom 5. Juli 2023 fuhren Brigitte Reiss und Bruno Facci nach Friedrichshafen und wurden als Schweizer Solidaritätsdelegation begrüsst. Starke, fordernde und bewegende Reden von organisierten Berufsvertreter:innen aus dem Gesundheitsbereich waren zu hören und grosse Solidarität unter den Gesundheitsberufen zu spüren. Wir vermissen dies hier.
- Bruno Facci besuchte den Workshop zu Organizing und Streik von Adrian Durtschi von Uni global Union. Dabei war zu hören, wie der Zusammenhalt und der gemeinsame Auftritt Berge versetzen kann. Die Gewerkschaften und Verbände könnten viel davon lernen.
- Brigitte Reiss hat an der Fachtagung gute Pflege aus Sicht des Personals und der Zivilgesellschaft teilgenommen. Darin wurden erste Ergebnisse eines Forschungsprojekts der Fachhochschule Südschweiz (SUPSI) vorgestellt.
- Pia Hollenstein hat die Kantonsrätin Jeannette Losa unterstützt bei der Erarbeitung von zwei Interpellationen, welche die Pflege betreffen.

Am Ende 2023, nach 10-jähriger Tätigkeit, stellte sich der Aktivgruppe die Sinnfrage über das weitere Bestehen. Trotz Auftritt am SBK-Kongress 2018 in St. Gallen, der Tagung „Für eine Medizin und Pflege der Zuwendung“ von 2019 und den Aktivitäten rund um die Pflegeinitiative (Unterschriftensammlung, Abstimmungskampf und Kampf um deren Umsetzung) waren herzlich wenige ü60-Mitglieder für ein Mitmachen zu gewinnen. Nun widmen wir uns der Frage, wie wir uns zukünftig einbringen.

*Bruno Facci Ruth Frick Pia Hollenstein Brigitte Reiss Monika Stalder*



### Regionalkommission Thurgau

Zu Beginn des Jahres 2023 waren wir uns einig, dass wir der Regionalkommission Thurgau noch eine Chance geben möchten und wir den gemeinsamen Austausch sehr schätzen. Ebenfalls wurde über mögliche Mitgliedergewinnung gesprochen und gemeinsam ein Flyer erstellt, der die Regionalkommission Thurgau näher beschreibt.

Der Herbstanlass der Regionalkommission Thurgau befasste sich mit Gewalt und Aggression in der Pflege. Julia Schneider hat referiert und einen theoretischen sowie praktischen Input durchgeführt. Es kamen einige Interessierte und wir bekamen gute Rückmeldungen.

Ein Ersatz für drei ehemalige Mitglieder wurde bedauerlicherweise nicht gefunden. Daher haben wir bei unserer dritten Sitzung gemeinsam entschieden, dass wir die Regionalkommission Thurgau auflösen. Die WhatsApp-Gruppe der Regionalkommission Thurgau bleibt jedoch bis auf Weiteres bestehen. Falls jemand ein Anliegen hat oder Hilfe bei einem Thema benötigt, darf er sich gerne darüber melden. Die RK Thurgau holt weiterhin News aus der Geschäftsstelle ein und informiert die ehemaligen Mitglieder via E-Mail darüber.

Für die gehaltvollen Sitzungen bedanke ich mich herzlich und verabschiede mich hiermit als letzte Leitung der Regionalkommission Thurgau.

*Jannette Fischbacher*





### **Regionalkommission Appenzell**

Das Engagement der Mitglieder ist hoch und es waren einige Vernehmlassungen oder Petitionsübergaben zu lesen, wie diese vom Mindestlohn. Silvia Hablützel wird nach vielen Jahren die Regionalkommission aus persönlichen Gründen verlassen. Wir haben sie am Jahresschlussessen gebührend verdankt. Mit Karin Inauen konnte ein neues Mitglied gewonnen werden, was uns sehr freut.

### **Interessensgruppe der Pflegefachpersonen im Spitexbereich SG TG AR AI**

Das Leitungsteam der IG Spitex hat an der letztjährigen Versammlung Andrea Hornstein ziehen lassen. Mit einem grossen Engagement hat sie die IG geleitet und die Gruppe zusammengeschweisst. Es war ihr sehr wichtig, die Spitextagung für alle in der ambulanten Pflege tätigen Mitarbeitenden, ob Pflegehilfe, FaGe oder dipl. Pflegefachfrau zu öffnen. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen suchte sie spezifische Themen rund um Alltagsfragen in der Spitex.

Susanne Schäfer, Esther Koller und Susanne Tidbury leiten nun die IG im Sinne «für die Spitex - von der Spitex» weiter. Als Spitex- oder Pflegedienstleiterinnen organisieren sie die spezifische Tagung im Sinne der Vorgängerinnen weiter. Herzlichen Dank!



### **Junger SBK**

Im Jahr 2023 hat der Junge Schweizer Berufsverband der Pflegefachpersonen (JSBK) wichtige Meilensteine erreicht und Herausforderungen gemeistert. Einer der Höhepunkte des Jahres war ein sehr erfolgreicher Event zum Thema Resilienz. Diese Veranstaltung hat unseren Mitgliedern dabei geholfen, besser zu verstehen, wie sie in ihrem Beruf widerstandsfähiger werden können und war gleichzeitig eine Plattform für den Austausch von Strategien und Praktiken.

Eine weitere bedeutende Veranstaltung in diesem Jahr war unsere Unterstützung für die Demonstration in St. Gallen. Dies war ein starker Ausdruck unserer Gemeinschaft und der kollektiven Kraft, die wir aufbringen können.

Leider mussten wir unser geplantes Ping-Pong-Turnier im Herbst absagen, da wir nicht genügend Anmeldungen erhalten haben. Dies war eine enttäuschende Erfahrung, aber wir lassen uns dadurch nicht entmutigen. Im Gegenteil, wir sind immer offen für neue aktive Mitglieder und freuen uns über alle, die sich uns anschliessen möchten!

Trotz unseres Engagements ist es immer noch eine Herausforderung, neue, motivierte und junge Pflegekräfte für den Verband zu gewinnen. Umso mehr freuen wir uns, mit Giglia und Rahel zwei neue engagierte und aktive Mitglieder zu begrüßen. Ihr Eintritt in den JSBK hat frischen Wind und neue Perspektiven in unsere Arbeit gebracht. Diese positive Entwicklung motiviert uns umso mehr, die Zusammenarbeit mit dem SBK zu vertiefen. Gemeinsam planen wir, Strukturen und Angebote so umzugestalten, dass sie insbesondere für junge Pflegende noch attraktiver werden – ein zentraler Punkt unserer Agenda für 2024.

*Jan Honegger*

# 3 Statistik

## MITGLIEDERSTATISTIK PER 31.12.2023

BESCHÄFTIGUNGS-GRAD (KATEGORIE)	TOTAL 2023	TOTAL 2022	TOTAL 2021	TOTAL 2020	TOTAL 2019	TOTAL 2018
51 – 100% (Kat. 11)	1247	1395	1395	1351	1351	1375
11 – 50% (Kat. 12)	623	638	661	686	688	715
0 – 10% (Kat. 14)	343	340	350	353	353	356
Studierende (Kat. 13)	375	374	406	438	438	388
Freiberufliche	129	129	131	117	119	121
Ehrenmitglieder	8	7	7	8	8	8
Assoziierte Mitglieder	157	132	159	119	104	87
Assoziierte Lernende	90	75	46	84	91	27
<b>Total</b>	<b>2972</b>	<b>3065</b>	<b>3155</b>	<b>3140</b>	<b>3077</b>	<b>3178</b>

### AUSTRITTE



### EINTRITTE





# Jubiläen / Ehrungen

## 25 Jahre Jubiläum

Esther Marta Bachmann  
 Veronika Barczak  
 Ruth Bischof  
 Eveline Blum-Girard  
 Barbara Dätwyler Weber  
 Karin Eggenberger-Lenherr  
 Sabine Egg-Luchsinger  
 Susanne Fernandez-Mendez Grisolia  
 Barbara Gähler  
 Ines Gamboni Müller  
 Manuela Gröber  
 Larissa Hakman  
 Regula Haltner  
 Cornelia Hohl-Moser  
 Paunka Janjic  
 Uwe Kliem  
 Birgit Kratt  
 Iris Kugler-Gubler  
 Nicole Lattmann  
 Silvia Lüscher  
 Diana Malin  
 Sonja Manhart-Rüschi  
 Marianne Mettler  
 Beatrix Müller  
 Susanne Naef-Wehrli  
 Angela Niederer  
 Miriam Peters  
 Sandra Rindler  
 Bernadette Ritter  
 Karin Ruder-Oswald  
 Stefan Ruprecht  
 Karin Schiess  
 Silvia Siegrist  
 Eva Steingruber  
 Claudia Tillema-Ratti  
 Doris Tobler  
 Gisela Tresch  
 Elisabeth Wucher  
 Miroslav Zuparic

## 40 Jahre Jubiläum

Ruth Aeschbacher Bauer  
 Tabea Dubler-Herzog  
 Edith-Maria Eggenberger-Graf  
 Cornelia Egger  
 Denise Eigenmann  
 Magdalena Hilfiker  
 Regula Högger-Weidmann  
 Rosmarie Koch  
 Brigitte Meier-Hollenstein  
 Doris Rathgeb-Jarz  
 Heidi Roth-Rohner  
 Katrin Schlaginhaufen-Müller  
 Brigitte Vollenweider-Butz  
 Karin Zimmermann

Herzliche Gratulation allen  
**Jubilar:innen** zu 40 Jahren bzw. 25  
 Jahren Mitgliedschaft. Wir freuen uns,  
 die Jubilar:innen an der Mitglieder-  
 versammlung persönlich zu ehren. Die  
 langjährige Treue schätzen wir  
 ausserordentlich.

## Ehrenmitglieder

Bruno Facci  
 Agnes Haag  
 Pia Hollenstein  
 Brigitte Huber  
 Hans Peter Hug  
 Brighit Stahel

# 5 Mitwirkende

Vorstand	Delegierte SBK Schweiz	Ersatzdelegierte
<p><b>Präsidentin</b> Cornelia Hartmann</p> <p><b>Vizepräsidentin</b> Ildikó Gabulya</p> <p><b>Mitglieder</b> Annina Hutter, SG Margrit Schoch, TG Rosmarie Stacher, AR Susanne Tidbury, AI Werner Wildhaber, SG</p>	<p>Claudia Allia-Dolf, AI Jaqueline Alther, AI Andrea Betschart, SG Doris Eberhardt, TG Anya Egli, ZH Sabine Gschwend, SG Claudia Hartmann, SG Irène Lüscher-Dietsche, SG Angela Meixner, SG Susanne Niedermann, SG Anita Roth Pfister, TG Sandra Storchenegger, SG Matthias Vetter, SG Ute Wittschorek, TG</p>	<p>Andrea Burkard, SG Fabienne Egli, TG Jannette Fischbacher, TG Anett Grossmann, SG Cornelia Iseli Senn, SG Andrea Krebs, SG Barbara Oesch, SG Julia Pfalzgraff, SG Gisela Pristas, AR Sandra Rindler, TG Tonja Schällibaum, SG Priscilla Werner, SG</p> <p>Ildikó Gabulya, SG Cornelia Hartmann, SG Annina Hutter, SG Margrit Schoch, TG Rosmarie Stacher, AR Susanne Tidbury, AI Werner Wildhaber, SG</p>

## Geschäftsstelle Das Team

**Geschäftsleitung**  
Edith Wohlfender

**Teammitglieder**  
Vlore Dautaj  
Tanja Gabathuler  
Vanessa Höhl  
Nicole Rüegg  
Esther Stricker





**Kommissionen und Interessensgruppen**

**Regionalkommission beide Appenzell**

**Mitglieder**

Claudia Allia-Dolf  
 Silvia Hablützel  
 Selina Lutz  
 Gisela Pristas  
 Nina Ramsauer  
 Manuela Spichtig

**Regionalkommission Thurgau**

**Leitung**

Jannette Fischbacher

**Mitglieder**

Doris Eberhardt  
 Jan Honegger  
 Anita Roth Pfister  
 Margrit Schoch

**IG SBK 60plus**

**Leitung**

Bruno Facci

**Mitglieder**

Ruth Frick-Beer  
 Pia Hollenstein  
 Annelies Nef  
 Brigitte Reiss  
 Monika Stalder

**IG Freiberufliche Psychiatrische Pflege**

**Kontakt**

Silvia Schweizer Vogt

**Mitglieder**

Sarah Etzensberger  
 Ute Wittschorek  
 Edgar Mell  
 Daniela Baumann  
 Tania Rüttsche  
 Thomas Buneta

**Junger SBK**

**Leitung**

Ramona Rieser

**Mitglieder**

Ramona Ammann  
 Ronja Bösch  
 Sabine Gschwend  
 Sarah Germann  
 Jan Honegger





Schulung | **B**eratung | **K**ompetenz



[linktr.ee/sbksg](https://linktr.ee/sbksg)

**Schweizer Berufsverband der Pflegefachpersonen**

Kolumbanstrasse 2 T 071 223 43 66 www.sbk-sg.ch  
9008 St.Gallen info@sbk-sg.ch